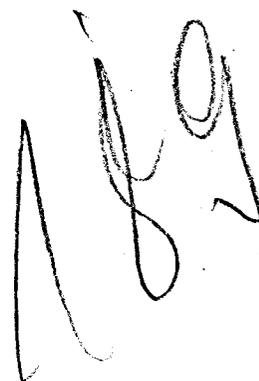


DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886

Jahresbericht

1940

A handwritten signature or set of initials in black ink, located in the bottom right corner of the page. The signature is stylized and appears to consist of several loops and a long vertical stroke.



● Niederlassungen der

DEUTSCHEN UEBERSEEISCHEN BANK

unter der Firma:

Banco Alemán Transatlántico

in: Argentinien, Chile, Peru, Uruguay, Spanien

Banco Allemão Transatlantico

in: Brasilien

DEUTSCHE UEBERSEEISCHE BANK

GRÜNDUNGSJAHR 1886

Jahresbericht

1940

TAGESORDNUNG

für die

Freitag, den 9. Mai 1941, um 16 Uhr

in unseren Geschäftsräumen

Berlin NW 7, Friedrichstraße 103,

stattfindende

ordentliche Hauptversammlung.

1. Vorlegung des Geschäftsberichts und des Jahresabschlusses für 1940 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
 2. Beschlußfassung über die Gewinnverteilung.
 3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
 4. Wahlen zum Aufsichtsrat.
 5. Wahl des Abschlußprüfers.
-



Im Kampfe für Deutschlands Größe und Zukunft
fiel unser Arbeitskamerad

Hermann Kraiß

Wir werden das Andenken an diesen tapferen
jungen Arbeitskameraden bei uns stets in hohen
Ehren halten.

Aufsichtsrat:

Hermann J. Abs, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, Vorsitzender.

Oswald Rösler, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin, stellvertretender Vorsitzender.

Dr. Peter Brunswig, i. Fa. C. G. Trinkaus, Düsseldorf.

Dr. jur. Alfred Busemann, Direktor der Fried. Krupp Aktiengesellschaft, Essen.

Dr. h. c. August Diehn, Generaldirektor der Deutsches Kalisyndikat G. m. b. H., Berlin.

Dr. Dr.-Ing. E. h. Hugo Eckener, Vorsitzender der Gesellschafter der Luftschiffbau-Zeppelin G. m. b. H., Friedrichshafen a. B.

John Eggert, Vorsitzender des Vorstandes der Hamburg-Südamerikanischen-Dampfschiffahrts-Gesellschaft, Hamburg.

Paul Henrichs, Mitglied der Geschäftsleitung der Firma Carl Zeiss, Jena.

Oskar R. Henschel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Henschel & Sohn G. m. b. H., Kassel.

Adolf Friedrich Herzog zu Mecklenburg, Bad Doberan i. M.

Dr.-Ing. E. h. Hermann Reyss, Mitglied des Vorstandes der Siemens-Schuckertwerke A.-G., Berlin.

Dr. jur. Oskar Sempell, Mitglied des Vorstandes der Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft, Düsseldorf, Berlin.

Ricardo W. Staudt, Buenos Aires.

Fritz Wintermantel, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Bank, Berlin

Vorstand:

Walther Graemer,

Willy Härter,

Alfred Russell, stellvertretendes Mitglied.

Direktoren der Niederlassungen:

Berlin: Abteilungsdirektoren: **Bernhard Croissant, Walter Czech, Carl Girr, Walther Lachmann, Franz Metz, Urban Schlüter.**

Argentinien

Buenos Aires: **Alfred Herrmann** (gleichzeitig Direktor sämtlicher argentinischen Filialen).
Stellvertretend: **Paul Petersen, Jorge Schmidt.**

Córdoba: **Alfred Bürklin.**

Rosario de Santa Fé: **Alfred Metzger.**

Brasilien

Rio de Janeiro: **Hermann Sthamer** (gleichzeitig Direktor sämtlicher brasilianischen Filialen), **Richard Bamberger.**
Stellvertretend: **Hermann Boumann, Theodor Ewes.**

Bahia: **Rudolf Abendroth.**

Curityba: **Hans Möller.**

Porto Alegre: **Johannes Naumann.**

Santos: **Ewald Selke.**

São Paulo: **Martin Spremberg.** Stellvertretend: **Edgar Cramer, Bernhard Pritze.**

Chile

Santiago: **Hans Kratzer** (gleichzeitig Direktor sämtlicher chilenischen Filialen).
Antofagasta: Geschäftsführer: **Heinz Wichmann.**

Concepción: Geschäftsführer: **Georg Maerz.**

Temuco: **Hans Bonert.**

Valdivia: **Erich Karcher.**

Valparaiso: **Hans Kratzer.**

Peru

Lima: **Albrecht Seeger** (gleichzeitig Direktor der Filiale Arequipa).
Stellvertretend: **Manuel Moncloa y Ordóñez, Eberhard v. Oldershausen,**
(gleichzeitig stellvertretende Direktoren der Filiale Arequipa).

Arequipa: **Fritz Volkert.**

Uruguay

Montevideo: **Otfried Dürnhöfer.** Stellvertretend: **Jost Tegmeyer.**

Spanien

Barcelona: **Josef Euwens** (gleichzeitig Direktor sämtlicher spanischen Filialen).
Madrid: **Leonhard Dangers** (gleichzeitig stellvertretender Direktor sämtlicher spanischen Filialen).
Sevilla: **Georg Maurer.**

Revisor der Bank: **Kurt Johannpeter.**

Bericht des Vorstandes.

Das verflossene Geschäftsjahr stand ganz unter dem Einfluß des den Handel mit Südamerika lahmlegenden Krieges. Nichtsdestoweniger hat die Tätigkeit aller Stellen der Bank es ermöglicht, die Unkosten zu decken, nachdem die aus der Lage sich ergebende Vorsorge für Abschreibungen und Rückstellungen in zureichendem Maße getroffen wurde.

Der Gewinn des letzten Geschäftsjahres stellt sich auf RM 71.247,26. Einschließlich des Gewinnvortrages aus dem Vorjahre von RM 2.292.213,85 ergibt sich ein Überschuß von RM 2.363.461,11.

Solange die Verhältnisse sich nicht grundlegend geändert haben, halten wir es für richtig, von der Verteilung einer Dividende abzusehen, und schlagen vor, den Betrag von RM 2.363.461,11 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Bereinigung der spanischen Filialbilanzen konnte im Berichtsjahre beendet werden, nachdem die Auflösung der roten Pesetenkonten fast restlos durchgeführt worden ist.

Die einzelnen Positionen der Bilanz wurden wie immer zu den Tageskursen vom 31. Dezember des Berichtsjahres in Reichsmark umgerechnet.

Der Bestand an „Schatzwechseln“ erhöhte sich durch Übernahme unverzinslicher Schatzanweisungen des Reiches.

Die Erhöhung der Position „Eigene Wertpapiere“ erklärt sich aus Mehranlage in deutschen und ausländischen Staatspapieren.

Das Konto „Beteiligungen“ ermäßigte sich infolge Wertminderung ausländischer Währungen und durch Abschreibungen um RM 106.955,17, denen Zugänge in Höhe von RM 13.908,36 gegenüberstehen, die auf Übernahme weiterer ausländischer Staatsbank-Aktien auf Grund gesetzlicher Vorschriften zurückzuführen sind.

Die Verminderung der Position „Bankgebäude“ ist durch Abschreibungen bedingt.

Die Abnahme des „Sonstigen Grundbesitzes“ ist zum Teil durch Verkäufe von Liegenschaften verursacht, denen einige Neuerwerbungen gegenüberstehen, zum Teil beruht dieselbe auf Abschreibungen, die sich auf RM 77.351,76 belaufen.

Für die „Betriebs- und Geschäftsausstattung“ ergeben sich im Berichtsjahre Zugänge von RM 21.791,93, die wie üblich über Handlungskostenkonto abgeschrieben wurden.

Dem auf der Aktivseite mit RM 16.700.000,— ausgewiesenen „Konto für schwebende Währungsdifferenzen“ stehen auf der Passivseite wie bisher bilanzmäßige Reserven in Höhe von RM 17.000.000,— gegenüber. Die aus dem Absinken verschiedener Währungen im Berichtsjahr sich ergebende Wertminderung ist abgeschrieben worden.

Bei der Position „Übergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander“ handelt es sich um in alter Rechnung erteilte Zahlungsaufträge, deren Weiterverrechnung zwischen Zentrale und Filialen erst nach dem Bilanzstichtage erfolgen konnte.

Der Posten „Rückstellungen“ umfaßt lediglich solche Rückstellungen, die nicht Wertberichtigungen von Aktiven darstellen.

Die Barliquidität stellte sich auf 32,8 % Ende 1940 gegen 39,6 % Ende 1939; der Kassenbestand, die Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto sowie bei ausländischen Zentralnoten- und Abrechnungsbanken, die fälligen Zins- und Dividendenscheine, die Schecks und die bei der Reichsbank und ausländischen Zentralnotenbanken rediskontierbaren Wechsel und Schatzwechsel und die bei diesen Banken beleihbaren Wertpapiere beliefen sich auf 63,7 % unserer gesamten Verpflichtungen gegenüber 62,8 % Ende 1939.

Unsere Einzahlungsverpflichtungen auf noch nicht vollgezahlte Aktien und G. m. b. H.-Anteile sowie auf abzunehmende ausländische Staatspapiere belaufen sich auf rund RM 140.000,—.

Ferner bestehen Eventualverbindlichkeiten in Höhe von RM 485.000,—, wogegen eigene Werte im gleichen ausmachenden Betrage bei öffentlichen Stellen auf Grund gesetzlicher Vorschriften hinterlegt sind.

Die Gesamtbezüge des Vorstandes einschließlich der Ausgaben für Ruhegehalt an frühere Mitglieder des Vorstandes und deren Hinterbliebene beziffern sich für das Jahr 1940 auf RM 235.602,34; die Vergütungen an den Aufsichtsrat für 1940 betragen RM 60.778,70.

Die Gesamtzahl unserer Gefolgschaftsmitglieder bei der Zentrale und bei den Zweigniederlassungen belief sich am Ende des Berichtsjahres auf 2116 (gegen 2231 Ende 1939).

Am Schlusse des Berichtsjahres befanden sich bei der Bank 235 Arbeitskameraden, welche länger als 25 Jahre im Dienste unseres Instituts bzw. unseres Konzerns tätig waren, davon 56 bei der Zentrale in Berlin. 13 Gefolgschaftsmitglieder konnten im verflossenen Jahr ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern.

Die Anzahl der einberufenen Gefolgschaftsmitglieder der Zentrale hat sich weiter erhöht. Trotzdem konnte die Arbeit dank der Einsatzbereitschaft der verbleibenden Kameraden bewältigt werden. Unsere Fürsorge galt auch im verflossenen Jahr insbesondere unseren unter den Fahnen stehenden Arbeitskameraden. Wir bleiben mit ihnen durch regelmäßige Übersendung von Zeitschriften und Liebesgaben in ständiger Verbindung. Ihren Familien bewilligen wir über den gesetzlichen Familienunterhalt hinaus monatliche Zuschüsse, um ihnen die wirtschaftliche Lage zu erleichtern.

Den sonstigen in unseren früheren Berichten geschilderten sozialen Einrichtungen unseres Institutes haben wir unsere unveränderte Pflege und Aufmerksamkeit angedeihen lassen.

Wir sprechen allen Gefolgschaftsmitgliedern für ihre treue Mitarbeit unseren Dank und unsere Anerkennung aus; ferner danken wir den Männern unseres Vertrauensrates für ihre bereitwillige Unterstützung bei der Wahrung einer guten Kameradschaft.

Herr Direktor Wilhelm Schmitt, einer der beiden Leiter unserer brasilianischen Abteilung, hat sich entschlossen, am Ende des Berichtsjahres von seinem Amt zurückzutreten, um sich ins Privatleben zurückzuziehen.

Herr Schmitt stand rund 30 Jahre in den Diensten unserer Bank; unserer brasilianischen Abteilung gehörte er fast seit ihrer Gründung an. Gestützt auf eine völlige Beherrschung des überseeischen Bankgeschäfts und auf reiche Erfahrungen leistete er unserer Bank überaus wertvolle Dienste. An der Entwicklung unseres Geschäfts in Brasilien hat er hervorragenden Anteil. Wir sprechen Herrn Schmitt auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank aus.

Ferner sind ausgeschieden:

Herr Walter Wolff, Direktor unserer Filiale Santos,

Herr Blas Huete y Carrassó, stellv. Direktor unserer Filiale Barcelona.

Beide Herren haben unserem Institut rund 33 Jahre angehört und ihre ganze Arbeitskraft sowie ihre große Erfahrung auf ihren Spezialgebieten in den Dienst unseres Instituts gestellt. Auch ihnen danken wir für ihre erfolgreiche und hingebungsvolle Arbeit.

Es wurden ernannt:

Herr Ewald Selke zum Direktor der Filiale Santos,

Herr Georg Maurer zum Direktor der Filiale Sevilla.

Über den Außenhandel und die wichtigsten Erzeugnisse unserer südamerikanischen Arbeitsgebiete gibt der statistische Anhang näheren Aufschluß.

Berlin, den 17. April 1941.

Der Vorstand der Deutschen Ueberseeischen Bank

Graemer.

Härter.

Russell.

*

*

*

Bericht des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat in mehreren Sitzungen sowie durch den von ihm gewählten Engeren Ausschuß die ihm nach den gesetzlichen Bestimmungen obliegenden Aufgaben wahrgenommen und auf Grund der vom Vorstand erstatteten Berichte die Geschäftslage erörtert.

Der Jahresabschluß und der Geschäftsbericht für 1940 ist von der zum Abschlußprüfer gewählten Deutschen Treuhand-Gesellschaft geprüft worden. Ihr Bericht bestätigt die Übereinstimmung von Jahresabschluß und Geschäftsbericht mit den gesetzlichen Vorschriften. Zu irgendwelchen Bemerkungen oder Erinnerungen lag kein Anlaß vor.

Der Aufsichtsrat hat von den ihm erstatteten Berichten zustimmend Kenntnis genommen; er billigt den Jahresabschluß und schließt sich dem Vorschlage des Vorstandes an.

Berlin, den 17. April 1941.

Der Aufsichtsrat

Hermann J. Abs.

Bilanz
und
Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Bilanz der Deutschen

am 31.

Aktiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Barreserve				
a) Kassenbestand	10.334.454	92		
b) Guthaben auf Reichsbankgiro- und Postscheckkonto	658.822	84		
c) Guthaben bei ausländischen Noten- und Abrechnungsbanken	33.284.429	91	44.277.707	67
Fällige Zins- und Dividendenscheine			155.324	81
Schecks			880.514	67
Wechsel				
a) Wechsel (mit Ausschluß von b und c)	21.836.859	99		
b) eigene Ziehungen	102.453	—		
c) rediskontfähige eigene Wechsel der Kunden an die Order der Bank	9.691.012	20	31.630.325	19
davon rediskontierbar: 1. bei der Reichsbank	RM 2.620.441,70			
2. bei ausländischen Notenbanken	„ 22.601.137,90			
Schatzwechsel				
davon rediskontierbar: 1. bei der Reichsbank	RM 2.571.191,65		4.958.472	30
2. bei ausländischen Notenbanken	„ 1.007.907,25			
Eigene Wertpapiere				
a) Anleihen und verzinsliche Schatzanweisungen des Reichs und der Länder	5.679.184	40		
b) sonstige verzinsliche Wertpapiere	7.143.064	71		
c) börsengängige Dividendenwerte	126.916	29		
d) sonstige Wertpapiere	426.509	06	13.375.674	46
davon beleihbar: 1. bei der Reichsbank	RM 6.591.665,95			
2. bei ausländischen Notenbanken	„ 5.280.158,74			
Konsortialbeteiligungen			10.002	—
Kurzfristige Forderungen unzweifelhafter Bonität u. Liquidität gegen Kreditinstitute			20.081.008	26
davon sind täglich fällig (Nostroguthaben)	RM 18.373.652,42			
Forderungen aus Report- und Lombardgeschäften gegen börsengängige Wertpapiere			317.713	65
Vorschüsse auf verfrachtete oder eingelagerte Waren				
a) Rembourskredite	2.754.240	28		
b) sonstige kurzfristige Kredite gegen Verpfändung bestimmt bezeichneter marktgängiger Waren	1.489.614	31	4.243.854	59
Schuldner				
a) Kreditinstitute	2.573.367	91		
b) sonstige Schuldner	44.066.009	92	46.639.377	83
In der Gesamtsumme enthalten:				
1. gedeckt durch börsengängige Wertpapiere	RM 1.948.823,09			
2. gedeckt durch sonstige Sicherheiten	„ 19.708.360,68			
Beteiligungen (§ 131 Abs. 1 A II Nr. 6 des Aktiengesetzes)			771.014	52
davon Beteiligungen bei anderen Kreditinstituten	RM 765.636,93			
Zugänge	RM 13.908,36			
Bankgebäude			11.970.000	—
Sonstiger Grundbesitz			174.110	41
Zugänge	RM 67.641,53			
Abgänge	„ 50.697,57			
Betriebs- und Geschäftsausstattung			1	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			97.844	33
Konto für schwebende Währungsdifferenzen*)			16.700.000	—
	RM		196.282.945	69

*) betrifft die rechnermäßige Entwertung der Dotationskapitalien der Filialen.

In den Aktiven sind enthalten:

Forderungen an Konzernunternehmen	—	—
Forderungen an Mitglieder des Vorstandes	—	—
Forderungen an sonstige Personen und Unternehmen gemäß § 14 Abs. 1 und 3 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen und Artikel 13 der Durchführungsverordnung	137.938	02
Anlagen im Sinne des § 17 Abs. 1 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Aktien sowie nicht zum Handel an deutschen — und ausländischen — Börsen zugelassene Schuldverschreibungen)	553.432	20
Anlagen nach § 17 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Beteiligungen, Bankgebäude und sonstiger Grundbesitz)	12.915.124	93

Der Vorstand der Deutschen

Walther Graemer.

Willy Härter.

Ueberseeischen Bank, Berlin

Dezember 1940

Passiva

	Reichsmark		Reichsmark	
Gläubiger				
a) seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	436.035	87		
b) sonstige im In- und Ausland aufgenommene Gelder und Kredite	1.427.873	91		
c) Einlagen deutscher Kreditinstitute	RM 3.484.636,95			
d) sonstige Gläubiger	„ 127.170.490,47		130.655.127	42
Von der Summe c) + d) entfallen auf:				
1. jederzeit fällige Gelder	RM 82.730.882,09			
2. feste Gelder und Gelder auf Kündigung	„ 47.924.245,33			
Von 2) werden durch Kündigung oder sind fällig:				
a) innerhalb 7 Tagen	RM 1.595.877,14			
b) darüber hinaus bis zu 3 Monaten	„ 38.382.169,—			
c) darüber hinaus bis zu 12 Monaten	„ 7.946.199,19			
d) über 12 Monate hinaus	„ —,—			
Verpflichtungen aus der Annahme gezogener Wechsel, soweit sie sich im Umlauf befinden			168.658	57
Unerhobene Dividende			50.519	70
Aktienkapital			36.000.000	—
Gesetzliche Rücklage nach § 11 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen			7.000.000	—
Valutaausgleichsfonds			10.000.000	—
Rückstellungen			2.105.578	49
Pensions- und Unterstützungs-Fonds			2.953.342	69
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen			980.426	18
Übergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander			2.141.921	75
Reingewinn				
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.292.213	85		
Gewinn 1940	71.247	26	2.363.461	11
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen (§ 131 Abs. 7 des Aktiengesetzes)	RM 22.350.869,52			
Eigene Indossamentsverbindlichkeiten				
a) aus weitergegebenen Bankakzepten	RM 388.205,68			
b) aus sonstigen Rediskontierungen	„ 1.786.196,78			
	RM 2.174.402,46			
	RM		196.282.945	69

In den Passiven sind enthalten:

Verbindlichkeiten gegenüber Konzernunternehmen	193.913	27
Gesamtverbindlichkeiten nach § 11 Abs. 1 und § 16 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen (Gläubiger, Akzente, unerhobene Dividende und Übergangsposten der Zentrale und Filialen untereinander)	134.880.137	22
Gesamtes haftendes Eigenkapital nach § 11 Abs. 2 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen	36.300.000	—

Ueberseeischen Bank

Alfred Russell.

Anhang.

ARGENTINIEN

Außenhandel in 1000 Papierpesos (nach argentinischen amtlichen Angaben).

	1940	1939	1938	1913
Ausfuhr	1.427.933	1.573.173	1.400.453	1.179.900
Einfuhr	1.498.757	1.338.332	1.460.888	1.127.789
Ausfuhrüberschuß	—	234.841	—	52.111
Einfuhrüberschuß	70.824	—	60.435	—

Aufteilung der Ausfuhr nach Warengruppen und den wichtigsten Erzeugnissen
Wert in 1000 Papierpesos, Menge in 1000 Tonnen (nach argentinischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		Abnahme (—) Zunahme (+) 1940 gegen 1939			
	Wert	Menge	Wert	Menge	Wert	Menge		
		%		%	%	%		
Erzeugnisse der Landwirtschaft	596.690	41,8	7.789	766.967	48,8	10.881	— 22,2	— 28,4
Weizen	284.170	19,9	3.647	274.515	17,5	4.746	+ 3,5	— 23,2
Leinsaat	119.166	8,3	752	170.232	10,8	1.183	— 29,9	— 36,4
Mais	85.278	6	1.874	202.574	12,9	3.196	— 57,9	— 41,4
Baumwolle	12.560	0,9	22	10.214	0,6	19	+ 22,9	+ 15,8
übrige	95.516	6,7	1.494	109.432	7	1.737	— 12,7	— 14
Viehwirtschaft	700.095	49	1.163	688.678	43,8	1.331	+ 1,7	— 12,6
Fleisch	307.836	21,6	563	332.889	21,2	669	— 7,5	— 15,9
Wolle	194.682	13,6	135	162.740	10,4	149	+ 19,6	— 9,3
Häute	114.149	8	149	113.930	7,2	170	+ 0,2	— 12,1
übrige	83.428	5,8	316	79.119	5	343	+ 5,4	— 7,8
Forstwirtschaft	33.849	2,4	170	47.960	3	297	— 29,4	— 42,7
Quebracho	31.598	2,2	143	45.699	2,9	271	— 30,8	— 47,2
übrige	2.251	0,2	27	2.261	0,1	26	— 0,4	+ 0,4
Verschiedenes	97.299	6,8	355	69.568	4,4	366	+ 39,8	— 3
insgesamt:	1.427.933	100	9.477	1.573.173	100	12.875	— 9,2	— 26,4

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen
in 1000 Papierpesos (nach argentinischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		1938	
	Wert	%	Wert	%	Wert	%
Kohlen und Mineralöle	261.892	17,5	183.093	13,7	174.974	12
Textilien	261.224	17,4	280.993	21	340.157	23,3
Maschinen und Fahrzeuge	148.665	9,9	149.592	11,2	250.140	17,1
Eisen und Eisenwaren	137.930	9,2	170.821	12,7	169.801	11,6
Chem. und pharmaz. Erzeugn., Oele, Farben	127.639	8,5	94.700	7,1	74.757	5,1
Lebensmittel und Getränke	113.929	7,6	102.910	7,7	114.377	7,8
Metalle und Metallwaren (außer Eisen) .	89.197	6	69.490	5,2	61.154	4,2
Papier und Papierwaren	86.766	5,8	55.596	4,1	53.600	3,7
Holz und Holzwaren	55.367	3,7	81.871	6,1	67.711	4,6
Steine, Erden, Glaswaren, Keramik	42.544	2,8	38.471	2,9	43.097	3
Verschiedenes	173.604	11,6	110.795	8,3	111.120	7,6
insgesamt:	1.498.757	100	1.338.332	100	1.460.888	100

ARGENTINIEN

Erntejahr	Anbaufläche (1000 ha)	Ernte (1000 t)	Anbaufläche (1000 ha)	Ernte (1000 t)
	Mais		Weizen	
1940/41	6.200	—	7.110	7.505
1939/40	7.200	10.375	7.217	3.251
1938/39	5.300	4.864	8.445	10.000
1937/38	6.199	4.424	7.778	5.029
	Leinsaat		Hafer	
1940/41	2.735	1.567	1.578	642
1939/40	3.075	1.014	1.395	873
1938/39	2.674	1.410	1.360	730
1937/38	2.842	1.539	1.317	689

Preise in c/l \$ für 100 kg	Mais	Weizen	Leinsaat	Hafer
Ende Dezember 1940	—	6,75*)	9,25*)	3,65
„ Oktober 1940	3,10	6,40	8,70	3,90
„ August 1940	4,05	8,10	10,75	4,10
„ Juni 1940	3,95	9,15	—	—
„ April 1940	4,55	9,50	19,10	5,40
„ Februar 1940	5,15	7,15	16,60	5,25
„ Dezember 1939	6,90	8,20	17,—	5,40
„ Dezember 1938	7,70	6,05	13,55	4,50
„ Dezember 1937	9,40	11,40	15,30	6,30

*) amtlicher Mindestpreis

Preise in c/l \$ für	Feine Wolle 10 kg	Grobe Wolle 10 kg	Trockene Häute 10 kg	Gesalzene Häute 1 kg
Ende Dezember 1940	9,— bis 12,—	9,30 bis 10,50	7,— bis 7,50	0,42 bis 0,48
„ Oktober 1940	9,— „ 12,—	10,— „ 11,—	7,20 „ 7,80	0,43 „ 0,50
„ August 1940	8,50 „ 9,50	11,50 „ 12,50	6,— „ 6,50	0,34 „ 0,39
„ Juni 1940	9,— „ 10,—	11,— „ 12,—	7,60 „ 8,20	0,37 „ 0,44
„ April 1940	10,— „ 12,—	15,20 „ 16,—	9,— „ 9,30	0,57 „ 0,64
„ Februar 1940	10,— „ 13,—	16,— „ 17,50	9,— „ 10,—	0,60 „ 0,68
„ Dezember 1939	10,— „ 12,50	14,— „ 15,50	8,60 „ 9,70	0,59 „ 0,65
„ Dezember 1938	7,— „ 8,50	8,70 „ 9,70	7,40 „ 7,80	0,37 „ 0,44
„ Dezember 1937	9,— „ 11,—	11,— „ 14,—	9,— „ 10,50	0,53 „ 0,57

BRASILIEN

Außenhandel in 1000 Pfund Sterling Gold (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

	1940	1939	1938	1913
Ausfuhr	32.004	37.298	35.945	65.451
Einfuhr	30.429	31.801	35.916	67.166
Ausfuhrüberschuß	1.575	5.497	29	—
Einfuhrüberschuß	—	—	—	1.715

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1000 Pfund Sterling Gold, Menge in Tonnen (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

	1940			1939			Abnahme (—) Zunahme (+) 1940 gegen 1939	
	Wert		Menge	Wert		Menge	Wert	Menge
		%			%		%	%
Kaffee*)	10.279	32,1	725.855	14.892	39,9	989.912	—31	—26,7
Baumwolle	5.401	16,9	224.265	7.645	20,5	323.539	—29,4	—30,7
Fleisch	3.001	9,4	148.119	1.478	4	83.989	+103	+76,4
Häute und Felle	1.429	4,5	51.417	1.633	4,4	57.471	—12,5	—10,5
Ölfrüchte	1.308	4,1	204.245	1.448	3,9	262.760	—9,7	—22,3
Kakao	1.236	3,9	106.799	1.494	4	132.155	—17,3	—19,2
Carnauba-Wachs	1.091	3,4	8.653	802	2,2	10.001	+36	—13,5
Obst	859	2,7	279.085	1.364	3,6	472.984	—37	—41
Holz	547	1,7	291.120	731	2	404.787	—25,2	—28,1
Gummi	499	1,6	11.835	377	1	11.804	+32,4	+0,3
Herva Mate	393	1,2	50.520	420	1,1	60.157	—6,4	—16
Tabak	288	0,9	16.792	643	1,7	35.346	—55,2	—52,5
Reis	210	0,6	41.001	299	0,8	60.404	—29,8	—32,1
Wolle	210	0,6	3.613	183	0,5	3.637	+14,8	—0,7
Manganerz	208	0,6	222.713	136	0,4	189.003	+52,9	+17,8
Verschiedenes	5.045	15,8	853.996	3.753	10	1.085.093	+34,4	—21,3
insgesamt:	32.004	100	3.240.028	37.298	100	4.183.042	—14,2	—22,5

*) Kaffeeausfuhr in Sack: 1940 12.097.600 1939: 16.498.500

Kaffeepreise

am:	„Santos Nr. 4“ loko in New York (cents für 1 lb)	„Rio Nr. 7“
28. 12. 1940	7 ¹ / ₈	5 ³ / ₈
27. 9. 1940	7	5 ¹ / ₄
28. 6. 1940	7 ¹ / ₈	5 ³ / ₈
30. 3. 1940	7 ³ / ₈	5 ¹ / ₂
29. 12. 1939	7 ¹ / ₂	5 ¹ / ₂
30. 12. 1938	8	5 ¹ / ₂
31. 12. 1937	8 ¹ / ₂	6 ¹ / ₄

BRASILIEN

Aufteilung der Einfuhr nach Waren
in 1000 Pfund Sterling Gold (nach brasilianischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		1938	
		%		%		%
Rohstoffe und Halbwaren	10.240	33,6	9.471	29,8	10.344	28,8
Mineralöle	2.983	9,8	2.532	8	2.688	7,5
Kohlen, Koks u. Briketts .	1.671	5,5	1.484	4,7	1.819	5,1
Eisen und Stahl	1.086	3,5	845	2,6	993	2,8
Holzmasse	575	1,9	532	1,7	651	1,8
Wolle u. Baumwolle . . .	479	1,6	533	1,7	567	1,6
Jute	393	1,3	405	1,3	464	1,3
Seide	58	0,2	167	0,5	265	0,7
Zement	22	0,1	47	0,1	66	0,2
Sonstige	2.973	9,7	2.926	9,2	2.831	7,8
Fertigwaren	15.426	50,7	18.124	57	19.772	55,1
Maschinen u. Werkzeuge	4.576	15	6.307	19,8	7.634	21,3
Automobile und andere Fahrzeuge	3.257	10,7	3.332	10,5	3.814	10,6
Eisen- und Stahlwaren . .	2.722	9	2.830	8,9	2.608	7,3
Drogen, chem. und pharmaz. Artikel	1.714	5,6	1.846	5,8	1.624	4,5
Papier und Papierwaren .	719	2,4	689	2,2	784	2,2
Textilwaren	555	1,8	499	1,6	622	1,7
Glas-, Porzellan- und Steingut-Waren	253	0,8	305	0,9	363	1
Gummibereifung	243	0,8	343	1,1	324	0,9
Sonstige	1.387	4,6	1.973	6,2	1.999	5,6
Lebensmittel, Getränke, lebende Tiere	4.763	15,7	4.206	13,2	5.800	16,1
Weizen und Weizenmehl	2.987	9,8	2.380	7,5	3.943	11
Stockfische	278	0,9	259	0,8	278	0,8
Sonstige	1.498	5	1.567	4,9	1.579	4,3
insgesamt:	30.429	100	31.801	100	35.916	100

CHILE

Außenhandel in 1 000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

	1940	1939	1938	1913
Ausfuhr	696.700	671.400	674.100	1.188.500
Einfuhr	507.100	410.800	502.000	988.500
Ausfuhrüberschuß	189.600	260.600	172.100	200.000

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen
in 1 000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		1938	
		%		%		%
Kupferbarren	380.800	54,7	331.600	49,4	328.800	48,8
Salpeter und Jod	141.000	20,2	151.000	22,5	152.700	22,7
Produkte der Land- und Viehwirtschaft	69.600	10	91.300	13,6	84.300	12,5
Wolle	23.400	3,4	27.700	4,1	25.400	3,8
Verschiedenes	81.900	11,7	69.800	10,4	82.900	12,2
insgesamt:	696.700	100	671.400	100	674.100	100

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen
in 1 000 chil. Pesos zu 6 d Gold (nach chilenischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		1938	
		%		%		%
Lebens- und Genußmittel (einschließl. Produkte der Vieh- und Landwirtschaft)	87.700	17,3	73.200	17,8	82.300	16,4
Textilien	81.800	16,1	66.100	16,1	74.900	14,9
Chemische und pharmazeutische Produkte, Benzin, Farben	70.300	13,9	55.600	13,6	61.200	12,2
Metalle (hauptsächlich Eisen und Stahl), Metallwaren	61.200	12,1	51.800	12,6	56.600	11,3
Maschinen und Handwerkzeuge .	56.600	11,2	56.400	13,7	65.000	12,9
Transportmittel	53.000	10,4	40.800	9,9	84.800	16,9
Mineralien (hauptsächlich Rohpetroleum und Dieselöl)	50.800	10	25.100	6,1	30.400	6,1
Verschiedenes	45.700	9	41.800	10,2	46.800	9,3
insgesamt:	507.100	100	410.800	100	502.000	100

PERU

Außenhandel in 1000 Soles (nach peruanischen amtlichen Angaben).

	1940	1939	1938	1913
Ausfuhr	405.814	381.421	342.129	91.372
Einfuhr	318.740	255.787	260.159	60.888
Ausfuhrüberschuß	87.074	125.634	81.970	30.484

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1000 Soles, Menge in Tonnen (nach peruanischen amtlichen Angaben).

	1940			1939			Abnahme(−) Zunahme(+) 1940 gegen 1939	
	Wert		Menge	Wert		Menge	Wert	Menge
		%			%		%	%
Petroleum und Petroleumprodukte.	100.820	24,8	1.156.511	110.857	29,1	1.448.593	− 9,1	− 20,2
Kupfer in Barren . . (einschl. Gold-u. Silbergeh.)	75.014	18,5	35.357	67.462	17,7	34.061	+ 11,2	+ 3,8
Baumwolle	70.788	17,5	51.365	75.191	19,7	77.203	− 5,9	− 33,5
Zucker	43.575	10,7	301.782	41.020	10,7	272.175	+ 6,2	+ 10,9
Verschiedenes	115.617	28,5	—	86.891	22,8	—	+ 33,1	—
insgesamt:	405.814	100	—	381.421	100	—	+ 6,4	—

Aufteilung der Einfuhr nach Warengruppen

in 1000 Soles (nach peruanischen amtlichen Angaben).

	1940		1939		1938	
		%		%		%
Werkzeuge, Maschinen und Fahrzeuge	72.245	22,7	56.118	22	64.900	24,9
Textilien	48.612	15,3	32.577	12,7	35.016	13,5
Farben, chem., pharm. und med. Artikel usw.	48.194	15,1	37.008	14,5	31.333	12
Metalle und Metallwaren	39.984	12,6	32.763	12,8	30.091	11,6
Lebensmittel und Getränke	39.560	12,4	33.604	13,1	39.816	15,3
Papier- und Schreibwaren	14.374	4,5	10.548	4,1	9.915	3,8
Elektrische Artikel und Apparate	12.399	3,9	9.789	3,8	10.813	4,2
Holz und Holzwaren	11.818	3,7	8.935	3,5	9.886	3,8
Steine, Erden, Glaswaren, Keramik	7.931	2,5	7.153	2,8	7.556	2,9
Verschiedenes	23.623	7,3	27.292	10,7	20.833	8
insgesamt:	318.740	100	255.787	100	260.159	100

URUGUAY

Außenhandel in 1 000 urug. Pesos (nach uruguayischen amtlichen Angaben).

	1940	1939	1938	1913
Ausfuhr (Effektivwerte) .	110.473	101.366	96.343	68.496
Einfuhr (Tarifwerte)	74.218	65.952	74.931	50.353

Aufteilung der Ausfuhr nach den wichtigsten Erzeugnissen

Wert in 1 000 urug. Pesos, Menge in Tonnen (nach uruguayischen amtlichen Angaben).

	Jan.-Juni 1940			ganzes Jahr 1939			1938		
	Wert		Menge	Wert		Menge	Wert		Menge
		%			%			%	
Wolle	30.894	47,3	29.006	39.697	39,2	48.357	42.013	43,6	53.230
Fleisch und Fleisch- produkte	14.317	21,9	60.905	21.771	21,5	98.099	21.910	22,7	103.753
Häute	6.226	9,5	13.022	11.200	11	24.784	11.347	11,8	27.429
Leinsaat	5.252	8,1	63.882	7.402	7,3	108.919	5.098	5,3	72.366
Verschiedenes	8.678	13,2	—	21.296	21	—	15.975	16,6	—
insgesamt:	65.367	100	—	101.366	100	—	96.343	100	—

Wollpreise

	Feine Merinowollen in urug. \$ für je 10 kg	Feine Kreuzungswollen
Ende Dezember 1940	nom.	10,— bis 10,20
„ Oktober 1940	„	9,50 „ 8,70
„ August 1940	„	7,80 „ 8,—
„ Juni 1940	„	8,90
„ April 1940	„	9,50 bis 9,80 nom.
„ Februar 1940	„	10,30 „ 10,40 nom.
„ Dezember 1939	„	8,50
„ Dezember 1938	„	6,60 bis 6,80



1940